



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Recklinghausen

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Verkehrsunfallbericht 2022

Polizeipräsidium Recklinghausen

<https://recklinghausen.polizei.nrw>
facebook.com/polizei.nrw.de
instagram.com/polizei.nrw.re/
twitter.com/polizei_nrw_re

Impressum

Herausgeber:



Polizeipräsidium Recklinghausen
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
02361 - 55-0

Fachliche Verantwortung:

Direktion Verkehr
Führungsstelle

Konzeption und Gestaltung:

Leitungsstab
Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

Erschienen am 01. März 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherheit auf unseren Straßen geht uns alle an. Jede Verkehrsteilnehmerin und jeder Verkehrsteilnehmer kann durch regelkonformes, umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden - ob als Fußgängerin oder Fußgänger, Radfahrender oder Autofahrender.

Mit dem Verkehrsunfallbericht 2022 gibt Ihnen die Polizei Recklinghausen einen Überblick über die Entwicklung der Verkehrssicherheitslage im Kreis Recklinghausen und in der Stadt Bottrop. Die Zahl der Verkehrsunfälle ist nach Tiefständen in den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 wieder gestiegen, liegt aber unter den Werten aus Zeiten vor der Pandemie.

Die Verkehrsunfallstatistik zeigt mit Blick auf die Verunglückten-Häufigkeitszahl NRW, dass Sie auf unseren Straßen vergleichsweise sicher unterwegs sind. Aber jeder Unfall ist einer zu viel. Sieben Menschen verloren im vergangenen Jahr bei Verkehrsunfällen in unserem Zuständigkeitsbereich ihr Leben, 466 Personen wurden bei Unfällen schwer verletzt.

Mit Sorge verfolgen wir die Zunahme von Unfällen mit elektrisch unterstützten Fahrrädern. Viele Menschen sind im Zuge der Verkehrswende auf Pedelecs umgestiegen, darunter auch viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Um insbesondere Seniorinnen und Senioren für die Fahrt auf



dem Pedelec fit zu machen, werden wir auch im Jahr 2023 spezielle Präventionsveranstaltungen anbieten.

Mit unserer Verkehrssicherheitsarbeit, die zahlreiche Projekte für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen umfasst, wollen wir das Bewusstsein für die Gefahren des Straßenverkehrs schärfen. Diesem Ziel dienen auch regelmäßige Verkehrskontrollen, bei denen Verstöße konsequent geahndet werden. Einen Schwerpunkt setzen wir weiterhin bei der Bekämpfung der Raser- und illegalen Tuningszene.

Es ist und bleibt unser Bestreben, gemeinsam mit Ihnen dafür zu sorgen, dass weniger Menschen auf unseren Straßen verunglücken und dass Sie stets sicher an Ihr Ziel kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Zurhausen

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin

Inhalt

Teil I: Verkehrsunfallentwicklung in Schlagzeilen	3
Teil II: Verkehrsunfallentwicklung im Detail	4
Teil III: Einblicke in Arbeitsbereiche der Direktion Verkehr.....	8
Wenn der Unfallort zum Tatort wird.....	8
Auf zwei Rädern im polizeilichen Alltag unterwegs	10
Sicherheit geht vor Schnelligkeit	12
Wer früh gesehen wird, ist klar im Vorteil	14
Teil IV: Verkehrsunfallentwicklung in Zahlen	15
PP Recklinghausen.....	16
Stadt Bottrop	18
Stadt Castrop-Rauxel	20
Stadt Datteln	22
Stadt Dorsten.....	24
Stadt Gladbeck	26
Stadt Haltern am See.....	28
Stadt Herten	30
Stadt Marl.....	32
Stadt Oer-Erkenschwick	34
Stadt Recklinghausen	36
Stadt Waltrop	38
Anlage 1 Unfallhäufungsstellen 2022	40
Anlage 2 Begriffsbestimmungen.....	41
Anlage 3 Abkürzungen.....	44
Anlage 4 Strukturdaten	45
Anlage 5 Quellenangabe	46

Teil I: Verkehrsunfallentwicklung in Schlagzeilen

Mehr Verkehrsunfälle, aber weniger als im Jahr vor „Corona“

Zahl der Schulwegunfälle gestiegen, bleibt aber unter dem Niveau der Jahre vor der Pandemie

Weniger Verkehrstote

Mehr verunglückte Pedelec-fahrende

Mehr verunglückte E-Scooter-fahrende

Verunglückten-Häufigkeitszahl deutlich unter dem Landeswert

Teil II: Verkehrsunfallentwicklung im Detail

Zahl der Verkehrsunfälle steigt, bleibt aber unter dem Niveau des Jahres vor „Corona“

22.208 Verkehrsunfälle musste die Polizei im Kreis Recklinghausen und in der Stadt Bottrop im vergangenen Jahr aufnehmen - mehr als in den beiden vorangegangenen, durch Lockdown-Phasen sowie weitere Pandemie-Schutzmaßnahmen geprägten Jahren, aber weniger als in der Zeit vor „Corona“.

Sieben Menschen nach Verkehrsunfällen verstorben

Zu 2.160 Verkehrsunfällen, bei denen Personen verletzt oder getötet wurden, rückte die Polizei im Jahr 2022 aus. Während die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr stieg, gab es weniger Getötete zu beklagen. Die Zahl der Schwerverletzten blieb in etwa auf Vorjahresniveau (siehe Teil IV: Verkehrsunfallentwicklung in Zahlen).

Sieben Menschen verloren im Jahr 2022 bei Verkehrsunfällen in Recklinghausen, Bottrop (2), Waltrop, Datteln, Castrop-Rauxel und Haltern am See ihr Leben.

466 Personen zogen sich bei Verkehrsunfällen schwere Verletzungen zu.



Mehr Schulwegunfälle

Die Zahl der Schulwegunfälle ist um 36 auf 48 gestiegen, blieb aber unter dem Niveau der Jahre vor der Pandemie. In den Jahren 2020 und 2021 hatte es längere Phasen gegeben, in denen der Unterricht aus Gründen des Infektionsschutzes auf Distanz stattfand und der tägliche Schulweg für Kinder und Jugendliche entfiel. In der Folge waren in diesen Jahren die Zahlen der Schulwegunfälle niedrig. Mit der Normalisierung des Schulbetriebs gab es wieder mehr Schulwegunfälle.

Kinder für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren ist seit Jahren fester Bestandteil der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei in Kindergärten und Schulen. Dazu zählen Projekte wie die Radfahr- ausbildung an Grundschulen, das Programm „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ (siehe Seite 14) sowie an weiterführenden Schulen die Veranstaltungsreihe Crash Kurs NRW, die sich an künftige Autofahrerinnen und Autofahrer richtet.

Zur Schulwegsicherung gehören auch regelmäßige Tempokontrollen - insbesondere vor Kitas und Schulen. Kinder sind im Straßenverkehr besonderen Gefahren ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, dass Sie rechtzeitig und altersgerecht über Risiken aufgeklärt werden und dass sich andere Verkehrsteilnehmende ihnen gegenüber verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll verhalten. Eine vorausschauende Fahrweise mit angepasster Geschwindigkeit sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Auch das ordnungsgemäß etwas entfernt vom Schultor geparkte ‚Eltern-Taxi‘ kann entscheidend zur Verkehrssicherheit für andere beitragen.

Mehr Pedelec-Unfälle

Im Jahr 2022 verunglückten 789 Radfahrende auf Straßen im Kreis Recklinghausen und der Stadt Bottrop. 333 von ihnen waren auf einem Rad mit elektrischer

Antriebsunterstützung (in erster Linie „Pedelec“) unterwegs. Vor allem der Anstieg der Zahl derer, die mit einem Pedelec verunglückten, ist auffällig (+131 gegenüber dem Vorjahr). Die Zahl verunglückter Pedelec-Nutzender steigt seit Jahren – offensichtlich parallel zu den steigenden Verkaufszahlen von Pedelecs.



Die Polizei empfiehlt, sich beim Kauf eines Pedelecs sachkundig beraten und ausführlich einweisen zu lassen, die Handhabung zunächst in einem Bereich ohne viel Verkehrsaufkommen zu trainieren und sich dabei insbesondere mit der Beschleunigung und dem Bremsverhalten vertraut zu machen. Gerade in der dunklen Jahreszeit sollte auf gute Sichtbarkeit geachtet werden, beispielsweise durch Kleidung mit reflektierenden Elementen. Allen Zweiradfahrenden empfiehlt die Polizei dringend, einen Helm zu tragen, denn der kann bei einem Sturz vor schweren Kopfverletzungen schützen.

Von den sieben Menschen, die im vergangenen Jahr bei Verkehrsunfällen auf Straßen im Kreis Recklinghausen und in Bottrop tödlich verletzt wurden, waren vier mit Fahrrädern (drei davon auf Pedelecs) unterwegs.

Auch Seniorinnen und Senioren sind vermehrt mit Pedelecs mobil. Die Zahl älterer Bürgerinnen und Bürger, die mit einem Pedelec verunfallt sind, hat 2022 einen traurigen Höchststand erreicht: 117 Seniorinnen und Senioren verunglückten mit einem Pedelec.

Die Polizei hat Programme zur sicheren Pedelec-Nutzung insbesondere für Seniorinnen und Senioren initiiert. Dazu gehören der Einsatz von Pedelec-Simulatoren (siehe Seite 12) sowie Fahrsicherheitsschulungen in Theorie und Praxis. Über bevorstehende Aktionstage im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen wird rechtzeitig über die örtlichen Medien, Kooperationspartner, auf der Behördenhomepage sowie über die Social-Media-Kanäle der Polizei informiert.

E-Scooter: mehr Verletzte

Die Zahl derer, die bei der Fahrt mit einem E-Scooter verunglückt sind, ist 2022 - wie im Landestrend - erneut gestiegen. 84 Personen zogen sich bei Unfällen mit E-Scootern Verletzungen zu. Dies ist wohlgermerkt die Zahl der gemeldeten Unfälle mit E-Scooter-Beteiligung.

Seit Juni 2019 sind E-Scooter (Elektrokleinstfahrzeuge mit Lenk- oder Haltestange) auf deutschen Straßen zugelassen. Die Nutzung hat seitdem stark zugenommen. Dies gilt vor allem für Städte wie Recklinghausen, in denen Firmen E-Scooter zum Verleih anbieten. Mit der Zahl der Nutzenden ist auch die Zahl der Unfälle gestiegen, in die E-Scooter-Nutzende verwickelt waren. Über Fehlverhalten von Fahrerinnen und Fahrern sowie verkehrsgefährdend oder zumindest störend abgestellte Scooter gibt es immer wieder Beschwerden. Offensichtlich kennen viele die Regeln nicht, die bei der Fahrt mit E-Scootern gelten, beispielsweise, dass für E-Scooter die gleichen Promillegrenzen maßgeblich sind, wie bei Kraftfahrzeugen und dass man auf dem E-Scooter keine weiteren Personen mitnehmen darf. Die Recklinghäuser Polizei hat die wichtigsten Regeln und Sicherheitstipps für E-Scooter-Nutzende kompakt zusammengefasst und auf der Internetseite der Behörde zum Download bereitgestellt: <https://recklinghausen.polizei.nrw/artikel/regeln-fuer-stadtflitzer>

Verunglückten-Häufigkeitszahl unter dem Landeswert

Wie sicher sind die Straßen im Kreis Recklinghausen und in Bottrop? Einen Hinweis gibt die Relationszahl „Verunglückten-Häufigkeitszahl“ (VHZ). Diese benennt die Zahl der bei Verkehrsunfällen Verletzten und Getöteten je 100.000 Einwohner. Im

Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen lag die VHZ im vergangenen Jahr bei 364. Die VHZ im Land NRW lag bei 433. Daraus lässt sich ablesen, dass die Menschen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen weiter vergleichsweise sicher unterwegs sind.

Die Sicherheitslage auf den Straßen ist abhängig von vielen Faktoren: Zu hohe Geschwindigkeit, Ablenkung, Alkohol- und Drogenkonsum, Unachtsamkeit – dies und mehr lässt das Unfallrisiko steigen. Oft liegt es an individuellem Fehlverhalten, wenn es zum Unfall kommt, beispielsweise beim Abbiegen und Wenden oder wenn Vorfahrtsregeln missachtet werden. Widrige Witterungsbedingungen und schlechte Sicht erfordern besonders umsichtiges Verhalten und vorausschauende Fahrweise. Es hängt

daher letztlich von jedem Einzelnen ab, wie sicher unsere Straßen sind.

Zur Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei gehören neben Präventionsprojekten für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen auch regelmäßige Verkehrskontrollen. Dabei haben die Beamtinnen und Beamten unter anderem die Geschwindigkeit, unerlaubte Handynutzung, Anschnallpflicht und den technischen Zustand der Fahrzeuge im Blick, ebenso die Ladungssicherung. Bei Verdachtsmomenten werden Fahrerinnen und Fahrer auf Alkohol- und Drogenkonsum getestet.

Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit Sanktionen rechnen. Leichtsinnige und rücksichtslose Verkehrsteilnehmende riskieren nicht nur ihre Gesundheit, sondern auch die anderer. Dagegen geht die Polizei konsequent vor.



Teil III: Einblicke in Arbeitsbereiche der Direktion Verkehr

Wenn der Unfallort zum Tatort wird

Spezialisierung der Verkehrsunfallaufnahme im Land NRW mit dem Verkehrsunfallaufnahme-Team (VU-Team) des Polizeipräsidiums Recklinghausen



Seit dem 1. September 2022 verfügt das Polizeipräsidium Recklinghausen über ein sogenanntes VU-Team, welches für die qualifizierte Verkehrsunfallaufnahme auch über den Zuständigkeitsbereich des Recklinghäuser Polizeipräsidiums hinaus bis hin zu Bundesautobahnen zuständig ist.

Das PP Recklinghausen verfügte bereits zuvor über eine Gruppe von für die Verkehrsunfallaufnahme spezialisierten Beamtinnen und Beamten, welche nun in diesem VU-Team eingesetzt werden.

Insgesamt sind für das Land NRW 17 VU-Teams vorgesehen, die bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge, Verkehrsunfällen mit lebensgefährlich verletzten Personen oder Verkehrsunfällen mit verletzten Personen



in Folge eines illegalen Kraftfahrzeugrennens eingesetzt werden.

Das VU-Team verfügt über umfangreiches technisches Equipment zur Spurensuche und -sicherung an den Unfallorten. So stehen dafür Drohnen, 3D-Scanner, hochwertige Spiegelreflexkameras, Auslesetechnik für die Sicherung digitaler Unfallspuren aus Pkw, Ausleuchtungstechnik sowie ein extra für die Unfallaufnahme entwickeltes Verkehrsunfallaufnahmefahrzeug zur Verfügung. Die technische Ausstattung ermöglicht eine vollumfängliche Verkehrsunfallaufnahme vor Ort sowie im Nachgang die Sicherung von digitalen Daten aus verunfallten Pkw.

Durch die Sicherung digitaler Daten aus verunfallten Fahrzeugen neuerer Bauart



besteht zum Beispiel die Möglichkeit, die zur Unfallzeit gefahrene Geschwindigkeit sowie weitere Fahrzeugdaten auszulesen.

Durch die Nutzung des 3D-Scanners können die Verkehrsunfallorte dreidimensional aufgenommen und dargestellt werden.

Der Einsatz der Drohne ermöglicht eine fotografische Dokumentation aus der Vogelperspektive und somit eine effektive Betrachtung und Sicherung von Spuren auf der Fahrbahn aus unterschiedlichen Höhen. Damit einhergehend bietet sie einen weiträumigen Gesamtüberblick über die teilweise großräumigen Verkehrsunfallorte.

Da kein Verkehrsunfallort dem anderen gleicht und vor Ort immer unterschiedliche

Verhältnisse wie Bebauung, Alleebereiche, Unterführungen, Landstraßen oder Bundesautobahnen angetroffen werden, bietet das vorhandene Portfolio an Technik zur Verkehrsunfallaufnahme immer den optimalen Weg zur Beweissicherung.

Mit der Einführung von VU-Teams möchte die Polizei NRW gewährleisten, dass Verkehrsunfallopfern und deren Angehörigen nach schwersten Verkehrsunfällen durch eine hochqualifizierte Verkehrsunfallaufnahme zu ihrem Recht verholfen wird und mögliche Strafverfahren gesichert durchgeführt werden können. Das PP Recklinghausen trägt mit seinem spezialisierten und erfahrenen VU-Team dazu bei.



Auf zwei Rädern im polizeilichen Alltag unterwegs

Krad Fahrende in der Polizeibehörde Recklinghausen



Die Beamtinnen und Beamten, die ihren täglichen Dienst regelmäßig auf einem polizeilichen Krad versehen, gehören in der Polizeibehörde Recklinghausen dem Verkehrsdienst 1 der Direktion Verkehr an.

Ihre Hauptaufgabe besteht darin, im Rahmen der Verkehrsüberwachung insbesondere Verkehrsverstöße zu erkennen und zu verfolgen, die häufig zu schweren Verkehrsunfällen führen. Hierzu zählen u.a. das Fahren unter Alkoholeinwirkung und anderen berauschenden Mitteln (Drogen), Verstöße gegen Vorfahrt- und Vorrangregelungen, Ablenkungen im Straßenverkehr wie z.B. durch verbotswidrige Nutzung von Mobiltelefonen, Fehler beim Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren sowie die

Überwachung zulässiger Geschwindigkeiten auf Verkehrswegen. Auch in Einsatzkonzepten zur Bekämpfung der Raser- und illegalen Tuningszene werden Kradfahrende eingesetzt.

Durch ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bietet sich der Einsatz von Krädern darüber hinaus für weitere polizeiliche Aufgaben an. So werden sie bei notwendigen Verkehrslenkungsmaßnahmen wie Spernungen, Verkehrsregelungen und -ableitungen zum Beispiel nach Verkehrsunfällen, aber auch bei Versammlungen oder zur Begleitung von Umzügen oder Veranstaltungen im öffentlichen Straßenverkehr eingesetzt. Besonders geeignet sind Kräder für den Einsatz an Örtlichkeiten, die größere Polizeifahrzeuge nur schwer oder über längere Umwege erreichen können.

Kradfahrende bestreifen Parkanlagen und befahren unwegsame Gelände. Auch bei Unfällen mit Staubildungen auf Bundes- oder Landstraßen werden die Kradfahrenden eingesetzt, um schnell an den Unfallort zu gelangen.

Als Dienstkrad kommt aktuell die BMW R 1250 RT zum Einsatz.

Gern werden die Kräder auch als Anschauobjekt bei Präventi-

onsveranstaltungen der Polizei vorgestellt; hier sind sie immer ein beliebtes Fotomotiv, gerade auch mit Kindern.

Neben den erkennbar als Polizeifahrzeug lackierten Krädern wird im VD 1 zur spezialisierten Bekämpfung von Hauptunfallursachen ein ziviles Krad eingesetzt, welches nicht als Polizeifahrzeug erkennbar ist. Dieses Krad ist zudem mit einer Geschwindigkeitsmessanlage ausgestattet und wird vorwiegend zur Verfolgung von erheblichen Geschwindigkeitsverstößen eingesetzt, gerade im ländlichen Raum. Auch für die Verfolgung von rasenden und rücksichtslos



fahrenden Motorradfahrenden eignet sich dieses Einsatzfahrzeug besonders gut.

Kradfahrende beim Verkehrsdienst müssen zunächst ein zweiwöchiges Fahrsicherheitstraining absolvieren, bei dem sie die Berechtigung zum Führen eines Dienstkra-

des erlangen. Um den hohen fahrerischen Anforderungen gerecht zu werden, finden regelmäßig weitere Trainingseinheiten statt. Kradfahrende des zivilen Krades be-

dürfen darüber hinaus einer besonderen Ausbildung, um den Anforderungen im Straßenverkehr bei Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten gerecht zu werden.

Alle Kradfahrenden sind mit Begeisterung dabei und fahren meist auch privat schon seit Jahren Motorrad. Sie wissen um die Gefahren als Zweiradfahrende im Straßenverkehr und pflegen einen professionellen, beratenden und respektvollen Umgang mit allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern.

Sicherheit geht vor Schnelligkeit

Verkehrsunfallprävention:

Verkehrssicherheitsberatung für Fahrten mit dem Pedelec



Elektrofahrräder, insbesondere Pedal-Electric-Cycle (Pedelec) mit elektrischer Tretunterstützung bis 25 Stundenkilometer, liegen im Trend. Die Nutzerzahlen steigen. Auch Seniorinnen und Senioren sind im Straßenverkehr zunehmend mit elektrisch unterstützten Fahrrädern unterwegs. Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen ist mit der zunehmenden Nutzung von Pedelecs ein Anstieg der Zahlen verunglückter Pedelec-fahrerinnen und -fahrer zu verzeichnen.

Im Jahr 2022 sind die Unfallzahlen unter Beteiligung von Pedelecfahrenden noch einmal gestiegen. Wie im Vorjahr kamen auch im Jahr 2022 drei Menschen bei Unfällen mit dem Pedelec ums Leben. Die Zahl der Leicht- und Schwerverletzten stieg erneut an.

Um auf diese Entwicklungen zu reagieren, wurde im Jahr 2022 ergänzend zu dem bereits seit einigen Jahren durchgeführten Verkehrsunfallpräventionskonzept zur „Senkung der Beteiligung von Radfahrenden Seniorinnen und Senioren an Verkehrsunfällen mit Elektrofahrrädern“ ein sogenannter Pedelec-Simulator durch die Dienststelle Verkehrsunfallprävention/Opferschutz (VUP/O) zur Verkehrssicherheitsberatung eingesetzt.

Dieser Pedelec-Simulator, bestehend aus einem fest stehenden Pedelec, einem Bildschirm und einem Laptop, ermöglicht es, interaktive Realbildsimulationen als Gefahrensituationen im Straßenverkehr darzustellen, auf welche die Nutzer dann entsprechend „real“ reagieren müssen.

So können vornehmlich Seniorinnen und Senioren auf einem Pedelec ihre Reaktionsfähigkeit und damit verbunden ihren Anhalteweg bis zum plötzlich auftretenden Hindernis testen. Anhand der Auswertung der gemessenen Reaktionsdaten über ein Laptop kann die Reaktionsfähigkeit anschließend unmittelbar grafisch dargestellt werden. Auch die Auswirkungen unterschiedlicher Fahrgeschwindigkeiten werden veranschaulicht.

Dabei wird unter anderem deutlich, warum Radfahrende zur eigenen Sicherheit einen Helm tragen sollten. Die Risiken eines höheren Geschwindigkeitsniveaus bei Fahrten mit einem Pedelec werden eindringlich veranschaulicht. Der Pedelec-Simulator ergänzt damit die bereits vorhandenen Konzepte, in denen das sichere Nutzen eines

Pedelegs beispielsweise auf einem Übungsparcours trainiert werden kann.

Ziel der Verkehrssicherheitsberatung ist es, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, das Risikobewusstsein, die Leistungsfähigkeit und die Handhabung mit einem Pedelec zu stärken. Vermitteltes Wissen über mögliche Unfallfolgen soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein vorsichtiges und umsichtiges Verhalten sensibilisieren.

Im Jahr 2022 wurde der Pedelec-Simulator bei sechs Veranstaltungen in verschiedenen Kommunen im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen eingesetzt. In diesem Jahr sind bislang insgesamt 15 Veranstaltungen in den zehn Städten des Kreises Recklinghausen sowie in der Stadt Bottrop geplant.

Wer früh gesehen wird, ist klar im Vorteil

Verkehrssicherheitsberatung für Kinder – „Sicherheit durch Sichtbarkeit“

Kinder sind im Straßenverkehr aus vielerlei Gründen besonderen Gefahren ausgesetzt. Im Herbst und im Winter kommen durch Dunkelheit und schlechte Sichtverhältnisse bei Regen oder Schneefall weitere Gefahrenfaktoren hinzu – insbesondere auf dem morgendlichen Schulweg.

Die Dienststelle Verkehrsunfallprävention/Opferschutz (VUP/O) der Direktion Verkehr unterstützt mit ihrem Verkehrssicherheitsprogramm „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ Grundschulen, um die Zielgruppe der besonders gefährdeten Kinder zu erreichen. Ziel ist es, Verkehrsunfälle mit Kindern durch Erhöhung ihrer Sichtbarkeit mittels reflektierender Kleidung und Materialien an Fahrrädern im Straßenverkehr zu reduzieren.

Verkehrssicherheitsberaterinnen und Verkehrssicherheitsberater vermitteln dies sowohl in der Theorie als auch in der Praxis in der Zielgruppe der ersten und zweiten Klassen an den Grundschulen im gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen.

Den Kindern wird dabei spielerisch und anschaulich vermittelt, wie eine gute Sichtbarkeit durch reflektierende Kleidung und leuchtende Sicherheitsartikel an ihren Fahrrädern die Möglichkeit, frühzeitig im



Straßenverkehr gesehen und wahrgenommen zu werden, deutlich erhöht und damit das Unfallrisiko verringert.

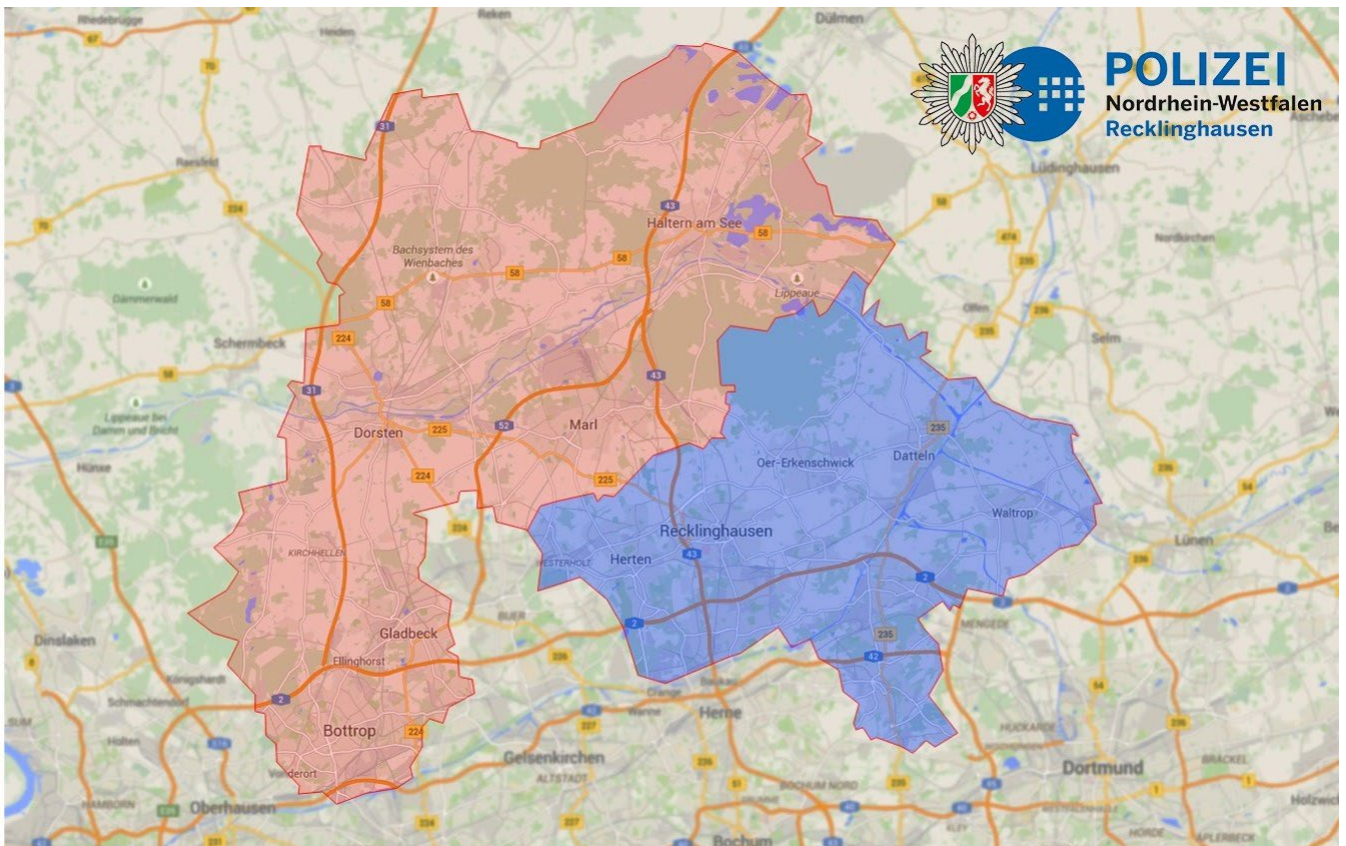
Um dies nachhaltig zu verfestigen, wird den Kindern das Sehen bei Dämmerung bis hin zur Abnahme des Sehvermögens in der vollkommenen Dunkelheit praktisch „vor Augen geführt“. In kleinen Übungen werden den Kindern in abgedunkelten Räumen die Effekte und Vorteile reflektierender Kleidung und Materialien an Fahrrädern gezeigt.

Die Erfahrung hat gezeigt: Kinder berichten zu Hause von diesen besonderen Unterrichtsstunden. So werden die Präventionsinhalte auch in den Familien zum Gesprächsthema.

Auch im Schuljahr 2022/23 wird das Programm „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ in Grundschulen in allen elf Städten im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen angeboten.

Teil IV: Verkehrsunfallentwicklung in Zahlen

PP Recklinghausen gesamt und alle Kommunen



PP Recklinghausen

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	22612	22426	19701	20644	22208	1564	7,58
davon VU mit							
Sachschaden leicht	15325	15754	17460	18218	19526	1308	7,18
Sachschaden schwer	246	248	279	362	390	28	7,73
Personenschaden	2096	2027	1838	1939	2160	221	11,40
Schulwegunfälle	53	59	23	12	48	36	300,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	2620	2602	2229	2376	2661	285	11,99
getötet	18	11	5	10	7	-3	-30,00
schwer verletzt	553	561	477	463	466	3	0,65
leicht verletzt	2049	2030	1747	1903	2188	285	14,98
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	274	280	244	252	269	17	6,75
Rad Fahrende gesamt	682	645	651	650	789	139	21,38
davon Pedelec Fahrende	79	121	162	202	333	131	64,85
motorisierte Zweirad Fahrende	329	323	283	283	345	62	21,91
davon E-Scooter Fahrende	0	0	7	50	84	34	68,00
Krad Fahrende	145	113	125	91	98	7	7,69
Kinder gesamt	266	249	168	205	255	50	24,39
davon als Rad Fahrende	109	103	61	68	108	40	58,82
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	64	73	46	58	60	2	3,45
passive Teilnahme	93	71	61	75	80	5	6,67
Jugendliche gesamt	150	145	109	93	115	22	23,66
davon als Rad Fahrende	46	38	42	26	35	9	34,62
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	15	21	9	8	10	2	25,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	67	61	45	43	52	9	20,93
passive Teilnahme	28	30	17	24	21	-3	-12,50
junge Erwachsene gesamt	383	396	310	328	361	33	10,06
Erwachsene gesamt	1436	1404	1274	1338	1490	152	11,36
Seniorinnen und Senioren gesamt	385	405	366	406	429	23	5,67
davon als Rad Fahrende	140	135	148	148	187	39	26,35
davon als Pedelec Fahrende	41	54	67	79	117	38	48,10
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	64	71	52	57	47	-10	-17,54
passive Teilnahme	55	48	46	63	56	-7	-11,11



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
UHZ Land NRW	3688,16	3616,94	3098,87	3240,64	3334,37	94	2,89
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
VHZ Land NRW	446	428	373	376	433	57	15,14
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	115	96	66	104	62	-42	-40,38
VU Alkohol/Drogen	141	114	89	96	184	88	91,67
VU Alkohol	118	98	84	87	160	73	83,91
VU Drogen	23	16	5	9	24	15	166,67
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	59	65	46	41	29	-12	-29,27
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	53	47	35	29	37	8	27,59
VU Flucht gesamt	5115	5283	4633	4616	4914	298	6,46
VU Flucht Personenschaden	202	202	197	210	195	-15	-7,14
Aufklärungsquote gesamt	38,59%	39,69%	40,90%	38,47%	39,46%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	70,79%	63,86%	61,42%	63,81%	57,44%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Bottrop

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	3499	3530	3038	3129	3333	204	6,52
davon VU mit							
Sachschaden leicht	2425	2474	2707	2772	2966	194	7,00
Sachschaden schwer	66	79	61	77	66	-11	-14,29
Personenschaden	279	320	260	260	285	25	9,62
Schulwegunfälle	3	4	2	0	3	3	0,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	375	394	324	320	362	42	13,13
getötet	3	2	2	1	2	1	100,00
schwer verletzt	57	80	55	63	46	-17	-26,98
leicht verletzt	315	312	267	256	314	58	22,66
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	23	47	33	47	33	-14	-29,79
Rad Fahrende gesamt	75	77	77	81	86	5	6,17
davon Pedelec Fahrende	6	13	17	25	38	13	52,00
motorisierte Zweirad Fahrende	45	52	48	39	42	3	7,69
davon E-Scooter Fahrende	0	0	1	5	5	0	0,00
Krad Fahrende	20	22	22	12	18	6	50,00
Kinder gesamt	33	21	23	20	38	18	90,00
davon als Rad Fahrende	7	6	5	9	14	5	55,56
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	4	8	5	8	7	-1	-12,50
passive Teilnahme	22	7	13	3	16	13	433,33
Jugendliche gesamt	21	30	14	11	11	0	0,00
davon als Rad Fahrende	4	5	5	1	1	0	0,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	0	5	1	1	1	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	9	13	6	5	7	2	40,00
passive Teilnahme	9	9	2	5	2	-3	-60,00
junge Erwachsene gesamt	51	53	50	50	44	-6	-12,00
Erwachsene gesamt	221	231	199	175	211	36	20,57
Seniorinnen und Senioren gesamt	49	57	38	64	56	-8	-12,50
davon als Rad Fahrende	14	11	12	19	19	0	0,00
davon als Pedelec Fahrende	2	3	6	11	13	2	18,18
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	9	13	6	13	7	-6	-46,15
passive Teilnahme	7	8	5	7	8	1	14,29



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Bottrop	2981,32	3007,74	2583,25	2649,33	2841,17	192	7,24
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Bottrop	320	336	276	270	309	39	14,27
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	17	21	18	12	8	-4	-33,33
VU Alkohol/Drogen	30	20	13	13	26	13	100,00
VU Alkohol	26	19	13	11	20	9	81,82
VU Drogen	4	1	0	2	6	4	200,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	11	10	7	6	4	-2	-33,33
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	10	9	3	5	6	1	20,00
VU Flucht gesamt	745	759	644	722	734	12	1,66
VU Flucht Personenschaden	23	20	21	19	27	8	42,11
Aufklärungsquote gesamt	39,87%	42,42%	38,98%	44,04%	39,92%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	73,91%	85,00%	57,14%	73,68%	62,96%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Castrop-Rauxel

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	2279	2256	2102	2160	2193	33	1,53
davon VU mit							
Sachschaden leicht	1527	1539	1880	1903	1931	28	1,47
Sachschaden schwer	12	11	21	26	37	11	42,31
Personenschaden	193	199	188	220	210	-10	-4,55
Schulwegunfälle	2	3	1	1	2	1	100,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	248	250	238	265	273	8	3,02
getötet	3	1	0	1	1	0	0,00
schwer verletzt	57	54	39	47	41	-6	-12,77
leicht verletzt	188	195	199	217	231	14	6,45
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	27	26	30	31	33	2	6,45
Rad Fahrende gesamt	44	42	51	59	47	-12	-20,34
davon Pedelec Fahrende	1	7	8	13	17	4	30,77
motorisierte Zweirad Fahrende	39	42	19	34	26	-8	-23,53
davon E-Scooter Fahrende	0	0	0	5	6	1	20,00
Krad Fahrende	20	14	6	11	5	-6	-54,55
Kinder gesamt	30	27	20	27	28	1	3,70
davon als Rad Fahrende	7	6	7	6	5	-1	-16,67
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	7	12	4	8	9	1	12,50
passive Teilnahme	16	9	10	12	13	1	8,33
Jugendliche gesamt	12	17	5	11	13	2	18,18
davon als Rad Fahrende	4	5	2	2	1	-1	-50,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	1	1	2	2	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	6	10	2	5	9	4	80,00
passive Teilnahme	2	1	0	2	2	0	0,00
junge Erwachsene gesamt	37	39	33	30	39	9	30,00
Erwachsene gesamt	141	134	133	156	149	-7	-4,49
Seniorinnen und Senioren gesamt	28	33	47	40	42	2	5,00
davon als Rad Fahrende	2	7	17	12	15	3	25,00
davon als Pedelec Fahrende	0	5	5	6	5	-1	-16,67
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	5	7	5	8	5	-3	-37,50
passive Teilnahme	4	5	9	9	5	-4	-44,44



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Castrop-Rauxel	3080,19	3049,10	2865,99	2920,99	3000,90	80	2,74
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Castrop-Rauxel	335	338	325	347	374	26	7,55
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	6	6	6	10	9	-1	-10,00
VU Alkohol/Drogen	11	14	15	6	17	11	183,33
VU Alkohol	10	11	15	5	16	11	220,00
VU Drogen	1	3	0	1	1	0	0,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	3	5	4	2	4	2	100,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	6	8	1	1	2	1	100,00
VU Flucht gesamt	563	600	539	505	549	44	8,71
VU Flucht Personenschaden	18	15	23	38	24	-14	-36,84
Aufklärungsquote gesamt	38,37%	44,50%	43,23%	41,19%	38,07%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	72,22%	85,00%	56,52%	65,79%	50,00%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Datteln

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	1198	1127	985	1013	1135	122	12,04
davon VU mit							
Sachschaden leicht	789	785	882	900	971	71	7,89
Sachschaden schwer	10	9	10	10	21	11	110,00
Personenschaden	128	110	86	100	136	36	36,00
Schulwegunfälle	7	4	1	0	4	4	0,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	159	144	104	116	158	42	36,21
getötet	2	0	0	0	1	1	0,00
schwer verletzt	32	30	21	25	28	3	12,00
leicht verletzt	125	114	83	91	129	38	41,76
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	11	18	8	9	16	7	77,78
Rad Fahrende gesamt	56	39	39	39	66	27	69,23
davon Pedelec Fahrende	4	6	11	12	25	13	108,33
motorisierte Zweirad Fahrende	16	17	12	12	13	1	8,33
davon E-Scooter Fahrende	0	0	0	1	1	0	0,00
Krad Fahrende	10	9	6	1	3	2	200,00
Kinder gesamt	18	12	7	9	16	7	77,78
davon als Rad Fahrende	14	4	4	2	11	9	450,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	2	3	1	3	1	-2	-66,67
passive Teilnahme	2	5	2	4	4	0	0,00
Jugendliche gesamt	14	4	1	6	2	-4	-66,67
davon als Rad Fahrende	4	2	0	3	1	-2	-66,67
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	2	1	0	0	0	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	5	1	1	3	0	-3	-100,00
passive Teilnahme	4	0	0	1	0	-1	-100,00
junge Erwachsene gesamt	25	28	12	14	24	10	71,43
Erwachsene gesamt	80	74	65	62	78	16	25,81
Seniorinnen und Senioren gesamt	22	26	19	25	37	12	48,00
davon als Rad Fahrende	10	11	7	11	17	6	54,55
davon als Pedelec Fahrende	3	4	1	5	11	6	120,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	5	3	2	1	4	3	300,00
passive Teilnahme	2	3	3	4	7	3	75,00



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Datteln	3466,13	3260,71	2847,15	2903,73	3254,39	351	12,08
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Datteln	460	417	301	331	453	122	36,75
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	8	5	0	5	2	-3	-60,00
VU Alkohol/Drogen	3	4	1	1	13	12	1200,00
VU Alkohol	3	4	1	1	12	11	1100,00
VU Drogen	0	0	0	0	1	1	0,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	4	5	1	1	2	1	100,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	4	1	1	1	7	6	600,00
VU Flucht gesamt	285	307	220	234	259	25	10,68
VU Flucht Personenschaden	14	22	15	13	13	0	0,00
Aufklärungsquote gesamt	32,63%	39,09%	34,55%	42,31%	33,20%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	42,86%	40,91%	40,00%	76,92%	38,46%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Dorsten

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	2240	2225	1957	2033	2338	305	15,00
davon VU mit							
Sachschaden leicht	1521	1592	1752	1807	2051	244	13,50
Sachschaden schwer	29	27	28	41	39	-2	-4,88
Personenschaden	180	190	165	174	239	65	37,36
Schulwegunfälle	4	4	4	2	2	0	0,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	222	229	205	209	313	104	49,76
getötet	4	1	0	0	0	0	0,00
schwer verletzt	55	58	54	45	47	2	4,44
leicht verletzt	163	170	151	164	266	102	62,20
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	18	13	29	16	21	5	31,25
Rad Fahrende gesamt	70	77	68	73	82	9	12,33
davon Pedelec Fahrende	12	11	22	21	44	23	109,52
motorisierte Zweirad Fahrende	31	25	25	23	30	7	30,43
davon E-Scooter Fahrende	0	0	0	2	6	4	200,00
Krad Fahrende	15	10	14	12	7	-5	-41,67
Kinder gesamt	16	14	14	20	33	13	65,00
davon als Rad Fahrende	7	9	5	11	12	1	9,09
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	2	5	4	3	-1	-25,00
passive Teilnahme	8	3	4	6	18	12	200,00
Jugendliche gesamt	19	8	10	7	14	7	100,00
davon als Rad Fahrende	5	0	2	3	1	-2	-66,67
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	0	1	0	0	2	2	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	9	4	6	4	6	2	50,00
passive Teilnahme	5	4	2	1	4	3	300,00
junge Erwachsene gesamt	29	41	24	34	38	4	11,76
Erwachsene gesamt	121	132	117	103	173	70	67,96
Seniorinnen und Senioren gesamt	37	34	39	45	54	9	20,00
davon als Rad Fahrende	22	16	20	21	27	6	28,57
davon als Pedelec Fahrende	8	4	15	12	20	8	66,67
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	4	1	8	4	6	2	50,00
passive Teilnahme	4	5	2	6	3	-3	-50,00



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Dorsten	2976,67	2956,73	2619,67	2694,76	3103,14	408	15,15
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Dorsten	295	304	274	276	415	139	50,27
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	11	5	8	14	3	-11	-78,57
VU Alkohol/Drogen	14	5	10	5	17	12	240,00
VU Alkohol	14	4	9	5	15	10	200,00
VU Drogen	0	1	1	0	2	2	0,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	4	3	3	8	0	-8	-100,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	8	2	3	1	6	5	500,00
VU Flucht gesamt	523	487	433	424	498	74	17,45
VU Flucht Personenschaden	18	20	14	13	14	1	7,69
Aufklärungsquote gesamt	39,20%	37,37%	37,64%	39,62%	37,55%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	77,78%	45,00%	64,29%	76,92%	71,43%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Gladbeck

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	2270	2341	2045	2093	2518	425	20,31
davon VU mit							
Sachschaden leicht	1552	1595	1814	1874	2208	334	17,82
Sachschaden schwer	17	63	40	38	50	12	31,58
Personenschaden	222	217	180	171	246	75	43,86
Schulwegunfälle	9	9	3	0	10	10	0,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	281	249	203	209	290	81	38,76
getötet	1	0	0	2	0	-2	-100,00
schwer verletzt	62	32	38	34	52	18	52,94
leicht verletzt	218	217	165	173	238	65	37,57
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	30	42	22	25	29	4	16,00
Rad Fahrende gesamt	76	64	63	54	96	42	77,78
davon Pedelec Fahrende	7	14	13	11	38	27	245,45
motorisierte Zweirad Fahrende	29	25	23	17	41	24	141,18
davon E-Scooter Fahrende	0	0	2	4	14	10	250,00
Krad Fahrende	13	9	7	5	2	-3	-60,00
Kinder gesamt	25	34	11	27	26	-1	-3,70
davon als Rad Fahrende	9	15	4	10	16	6	60,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	10	14	5	7	6	-1	-14,29
passive Teilnahme	6	4	2	10	4	-6	-60,00
Jugendliche gesamt	15	10	16	7	14	7	100,00
davon als Rad Fahrende	9	4	5	3	7	4	133,33
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	2	3	0	0	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	4	2	4	3	5	2	66,67
passive Teilnahme	1	2	4	2	4	2	100,00
junge Erwachsene gesamt	49	38	42	31	43	12	38,71
Erwachsene gesamt	155	132	107	122	171	49	40,16
Seniorinnen und Senioren gesamt	37	35	25	21	35	14	66,67
davon als Rad Fahrende	17	13	13	7	17	10	142,86
davon als Pedelec Fahrende	4	6	3	1	9	8	800,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	6	8	4	3	2	-1	-33,33
passive Teilnahme	2	2	2	1	3	2	200,00



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Gladbeck	2999,11	3092,92	2704,67	2743,72	3342,05	598	21,81
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Gladbeck	371	329	268	274	385	111	40,42
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	11	7	8	9	6	-3	-33,33
VU Alkohol/Drogen	10	15	4	7	22	15	214,29
VU Alkohol	6	13	4	6	20	14	233,33
VU Drogen	4	2	0	1	2	1	100,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	7	8	6	4	3	-1	-25,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	3	2	1	3	4	1	33,33
VU Flucht gesamt	496	571	524	478	561	83	17,36
VU Flucht Personenschaden	19	15	25	20	29	9	45,00
Aufklärungsquote gesamt	36,09%	34,15%	41,03%	37,24%	39,04%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	84,21%	80,00%	76,00%	55,00%	48,28%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Haltern am See

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	1133	1065	939	1098	1041	-57	-5,19
davon VU mit							
Sachschaden leicht	769	749	800	980	902	-78	-7,96
Sachschaden schwer	16	28	15	11	20	9	81,82
Personenschaden	122	102	122	104	110	6	5,77
Schulwegunfälle	2	2	1	0	1	1	0,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	148	111	157	129	148	19	14,73
getötet	1	2	2	2	1	-1	-50,00
schwer verletzt	34	28	42	43	34	-9	-20,93
leicht verletzt	113	81	113	84	113	29	34,52
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	8	13	9	8	8	0	0,00
Rad Fahrende gesamt	54	35	44	44	51	7	15,91
davon Pedelec Fahrende	9	12	17	15	24	9	60,00
motorisierte Zweirad Fahrende	27	26	29	28	22	-6	-21,43
davon E-Scooter Fahrende	0	0	0	1	3	2	200,00
Krad Fahrende	21	15	23	21	14	-7	-33,33
Kinder gesamt	11	10	16	6	11	5	83,33
davon als Rad Fahrende	7	6	9	0	3	3	0,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	0	2	2	2	2	0	0,00
passive Teilnahme	4	2	5	3	6	3	100,00
Jugendliche gesamt	8	6	13	5	9	4	80,00
davon als Rad Fahrende	3	1	4	2	2	0	0,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	1	1	1	1	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	4	3	5	2	3	1	50,00
passive Teilnahme	0	1	3	0	4	4	0,00
junge Erwachsene gesamt	30	13	16	20	15	-5	-25,00
Erwachsene gesamt	70	59	84	70	88	18	25,71
Seniorinnen und Senioren gesamt	29	23	28	28	25	-3	-10,71
davon als Rad Fahrende	17	12	9	12	11	-1	-8,33
davon als Pedelec Fahrende	9	9	5	6	8	2	33,33
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	3	2	3	2	0	-2	-100,00
passive Teilnahme	2	1	3	2	5	3	150,00



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Haltern am See	2983,38	2804,33	2480,85	2882,81	2753,39	-129	-4,49
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Haltern am See	390	292	415	333	391	59	17,58
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	11	6	4	9	4	-5	-55,56
VU Alkohol/Drogen	11	5	6	6	11	4	57,14
VU Alkohol	11	5	5	6	11	5	83,33
VU Drogen	0	0	1	0	0	-1	-100,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	3	2	2	4	2	-2	-50,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	5	1	2	2	3	1	50,00
VU Flucht gesamt	236	230	166	166	191	25	15,06
VU Flucht Personenschaden	8	14	4	6	8	2	33,33
Aufklärungsquote gesamt	37,71%	38,70%	39,76%	33,13%	44,50%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	50,00%	50,00%	100,00%	50,00%	75,00%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Herten

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	1859	1847	1547	1629	1707	78	4,79
davon VU mit							
Sachschaden leicht	1243	1275	1363	1419	1513	94	6,62
Sachschaden schwer	22	15	6	27	36	9	33,33
Personenschaden	164	179	171	163	146	-17	-10,43
Schulwegunfälle	6	7	1	2	3	1	50,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	189	209	210	198	177	-21	-10,61
getötet	0	0	0	1	0	-1	-100,00
schwer verletzt	45	41	40	45	41	-4	-8,89
leicht verletzt	144	168	170	152	136	-16	-10,53
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	28	27	24	25	14	-11	-44,00
Rad Fahrende gesamt	58	53	67	57	59	2	3,51
davon Pedelec Fahrende	9	10	12	25	29	4	16,00
motorisierte Zweirad Fahrende	15	16	20	25	24	-1	-4,00
davon E-Scooter Fahrende	0	0	0	2	4	2	100,00
Krad Fahrende	5	3	9	8	10	2	25,00
Kinder gesamt	24	19	18	15	16	1	6,67
davon als Rad Fahrende	12	9	4	5	9	4	80,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	8	6	9	8	4	-4	-50,00
passive Teilnahme	4	3	5	2	2	0	0,00
Jugendliche gesamt	4	13	8	6	9	3	50,00
davon als Rad Fahrende	1	4	5	1	5	4	400,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	2	0	1	1	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	2	5	3	3	2	-1	-33,33
passive Teilnahme	0	3	1	1	1	0	0,00
junge Erwachsene gesamt	22	36	28	26	16	-10	-38,46
Erwachsene gesamt	111	100	117	115	108	-7	-6,09
Seniorinnen und Senioren gesamt	28	40	39	35	28	-7	-20,00
davon als Rad Fahrende	12	10	18	16	12	-4	-25,00
davon als Pedelec Fahrende	4	5	8	13	9	-4	-30,77
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	7	12	5	3	1	-2	-66,67
passive Teilnahme	2	4	5	3	5	2	66,67



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Herten	3014,48	2995,02	2502,39	2594,57	2757,23	163	6,27
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Herten	306	339	340	302	286	-16	-5,42
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	9	9	6	5	6	1	20,00
VU Alkohol/Drogen	14	3	6	13	11	-2	-15,38
VU Alkohol	11	3	5	13	11	-2	-15,38
VU Drogen	3	0	1	0	0	0	0,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	4	4	6	2	1	-1	-50,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	3	2	4	0	0	0	0,00
VU Flucht gesamt	442	466	382	362	367	5	1,38
VU Flucht Personenschaden	18	24	13	17	15	-2	-11,76
Aufklärungsquote gesamt	42,08%	43,56%	43,19%	38,40%	45,78%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	88,89%	58,33%	69,23%	58,82%	66,67%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Marl

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	2258	2605	2308	2455	2442	-13	-0,53
davon VU mit							
Sachschaden leicht	1453	1698	2038	2135	2153	18	0,84
Sachschaden schwer	36	45	45	52	35	-17	-32,69
Personenschaden	230	268	204	256	237	-19	-7,42
Schulwegunfälle	4	9	3	2	10	8	400,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	287	314	246	325	284	-41	-12,62
getötet	2	4	1	2	0	-2	-100,00
schwer verletzt	66	60	59	48	46	-2	-4,17
leicht verletzt	219	250	186	275	238	-37	-13,45
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	40	31	27	23	34	11	47,83
Rad Fahrende gesamt	84	91	73	88	93	5	5,68
davon Pedelec Fahrende	15	21	25	35	33	-2	-5,71
motorisierte Zweirad Fahrende	28	34	40	40	43	3	7,50
davon E-Scooter Fahrende	0	0	2	7	12	5	71,43
Krad Fahrende	8	10	18	7	15	8	114,29
Kinder gesamt	30	41	16	25	32	7	28,00
davon als Rad Fahrende	11	12	6	6	12	6	100,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	11	12	7	7	10	3	42,86
passive Teilnahme	8	17	3	12	6	-6	-50,00
Jugendliche gesamt	11	16	17	17	9	-8	-47,06
davon als Rad Fahrende	4	7	9	1	5	4	400,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	2	4	0	1	1	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	4	4	7	10	3	-7	-70,00
passive Teilnahme	1	2	2	8	0	-8	-100,00
junge Erwachsene gesamt	34	47	32	41	43	2	4,88
Erwachsene gesamt	168	163	137	187	150	-37	-19,79
Seniorinnen und Senioren gesamt	44	47	43	55	50	-5	-9,09
davon als Rad Fahrende	12	24	16	19	22	3	15,79
davon als Pedelec Fahrende	6	9	10	9	14	5	55,56
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	9	5	5	8	6	-2	-25,00
passive Teilnahme	10	5	5	8	5	-3	-37,50



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Marl	2697,89	3112,49	2745,43	2894,01	2917,67	24	0,82
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Marl	343	375	293	380	339	-40	-10,60
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	11	8	4	12	8	-4	-33,33
VU Alkohol/Drogen	19	14	9	19	20	1	5,26
VU Alkohol	15	10	9	16	14	-2	-12,50
VU Drogen	4	4	0	3	6	3	100,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	7	7	6	5	4	-1	-20,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	7	5	7	3	2	-1	-33,33
VU Flucht gesamt	554	662	556	574	546	-28	-4,88
VU Flucht Personenschaden	18	17	21	26	20	-6	-23,08
Aufklärungsquote gesamt	38,81%	39,73%	39,57%	35,37%	37,36%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	77,78%	70,59%	66,67%	50,00%	65,00%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Oer-Erkenschwick

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	705	744	692	674	768	94	13,95
davon VU mit							
Sachschaden leicht	466	515	611	582	690	108	18,56
Sachschaden schwer	5	8	11	17	10	-7	-41,18
Personenschaden	65	80	60	71	65	-6	-8,45
Schulwegunfälle	1	5	0	0	2	2	0,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	75	100	74	87	78	-9	-10,34
getötet	0	0	0	0	0	0	0,00
schwer verletzt	18	28	19	27	18	-9	-33,33
leicht verletzt	57	72	55	60	60	0	0,00
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	7	11	9	7	11	4	57,14
Rad Fahrende gesamt	20	30	17	19	25	6	31,58
davon Pedelec Fahrende	4	4	3	7	10	3	42,86
motorisierte Zweirad Fahrende	9	12	11	16	11	-5	-31,25
davon E-Scooter Fahrende	0	0	0	7	2	-5	-71,43
Krad Fahrende	2	4	2	4	2	-2	-50,00
Kinder gesamt	8	12	6	6	7	1	16,67
davon als Rad Fahrende	5	10	2	3	5	2	66,67
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	1	1	1	2	1	100,00
passive Teilnahme	3	1	3	1	0	-1	-100,00
Jugendliche gesamt	2	5	4	1	6	5	500,00
davon als Rad Fahrende	0	1	0	0	2	2	0,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	2	1	0	0	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	1	2	3	1	3	2	200,00
passive Teilnahme	0	0	0	0	1	1	0,00
junge Erwachsene gesamt	14	14	8	14	17	3	21,43
Erwachsene gesamt	37	52	42	47	41	-6	-12,77
Seniorinnen und Senioren gesamt	14	17	14	18	6	-12	-66,67
davon als Rad Fahrende	6	3	5	7	3	-4	-57,14
davon als Pedelec Fahrende	1	1	1	3	2	-1	-33,33
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	4	5	1	5	2	-3	-60,00
passive Teilnahme	0	0	3	1	1	0	0,00



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Oer-Erkenschwick	2246,80	2371,09	2202,35	2121,65	2446,25	325	15,30
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Oer-Erkenschwick	239	319	236	276	248	-27	-9,95
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	5	6	1	4	4	0	0,00
VU Alkohol/Drogen	8	7	0	2	5	3	150,00
VU Alkohol	7	5	0	2	4	2	100,00
VU Drogen	1	2	0	0	1	1	0,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	1	5	1	1	3	2	200,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	3	4	1	1	1	0	0,00
VU Flucht gesamt	174	193	170	140	175	35	25,00
VU Flucht Personenschaden	7	7	6	4	1	-3	-75,00
Aufklärungsquote gesamt	33,91%	34,72%	39,41%	33,57%	34,86%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	57,14%	57,14%	50,00%	100,00%	0,00%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Recklinghausen

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	4281	4482	3531	3805	3947	142	3,73
davon VU mit							
Sachschaden leicht	2939	3107	3163	3388	3457	69	2,04
Sachschaden schwer	26	52	35	49	67	18	36,73
Personenschaden	428	423	350	346	400	54	15,61
Schulwegunfälle	14	9	5	5	7	2	40,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	526	480	409	420	477	57	13,57
getötet	2	0	0	0	1	1	0,00
schwer verletzt	106	123	96	78	84	6	7,69
leicht verletzt	418	357	313	342	392	50	14,62
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	72	50	50	54	56	2	3,70
Rad Fahrende gesamt	123	111	122	113	158	45	39,82
davon Pedelec Fahrende	10	20	26	29	63	34	117,24
motorisierte Zweirad Fahrende	69	52	49	41	75	34	82,93
davon E-Scooter Fahrende	0	0	2	16	29	13	81,25
Krad Fahrende	24	13	16	8	16	8	100,00
Kinder gesamt	61	50	27	45	40	-5	-11,11
davon als Rad Fahrende	27	19	10	13	17	4	30,77
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	18	13	6	10	13	3	30,00
passive Teilnahme	15	18	10	20	9	-11	-55,00
Jugendliche gesamt	35	23	16	16	23	7	43,75
davon als Rad Fahrende	11	7	8	8	10	2	25,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	6	2	2	2	2	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	16	9	5	4	9	5	125,00
passive Teilnahme	5	4	2	3	3	0	0,00
junge Erwachsene gesamt	76	67	57	59	65	6	10,17
Erwachsene gesamt	273	266	247	238	269	31	13,03
Seniorinnen und Senioren gesamt	81	74	61	60	77	17	28,33
davon als Rad Fahrende	21	21	22	19	37	18	94,74
davon als Pedelec Fahrende	3	6	8	9	21	12	133,33
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	11	13	11	8	10	2	25,00
passive Teilnahme	19	13	7	18	13	-5	-27,78



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Recklinghausen	3776,46	3953,78	3169,74	3288,02	3565,04	277	8,43
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Recklinghausen	464	423	367	364	431	67	18,35
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	21	22	10	23	11	-12	-52,17
VU Alkohol/Drogen	16	22	21	17	33	16	94,12
VU Alkohol	12	19	19	16	29	13	81,25
VU Drogen	4	3	2	1	4	3	300,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	14	15	10	7	5	-2	-28,57
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	2	11	11	10	3	-7	-70,00
VU Flucht gesamt	935	972	857	847	861	14	1,65
VU Flucht Personenschaden	54	47	50	45	38	-7	-15,56
Aufklärungsquote gesamt	40,32%	44,86%	43,29%	43,68%	42,04%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	64,81%	68,10%	58,00%	64,44%	60,53%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Stadt Waltrop

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
Anzahl der VU gesamt	764	699	578	698	764	66	9,46
davon VU mit							
Sachschaden leicht	515	467	518	601	662	61	10,15
Sachschaden schwer	7	2	7	14	9	-5	-35,71
Personenschaden	85	86	52	74	86	12	16,22
Schulwegunfälle	2	3	2	0	4	4	0,00
Verunglückte Personen							
Gesamt	110	110	58	99	101	2	2,02
getötet	0	1	0	1	1	0	0,00
schwer verletzt	21	24	13	8	29	21	262,50
leicht verletzt	89	85	45	90	71	-19	-21,11
Verunglückte							
Fußgängerinnen und Fußgänger	10	1	3	7	14	7	100,00
Rad Fahrende gesamt	22	24	30	23	26	3	13,04
davon Pedelec Fahrende	2	3	8	9	12	3	33,33
motorisierte Zweirad Fahrende	21	19	7	8	18	10	125,00
davon E-Scooter Fahrende	0	0	0	0	2	2	0,00
Krad Fahrende	7	3	2	2	6	4	200,00
Kinder gesamt	10	8	7	5	8	3	60,00
davon als Rad Fahrende	3	6	5	3	4	1	33,33
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	2	0	1	0	3	3	0,00
passive Teilnahme	5	2	1	2	2	0	0,00
Jugendliche gesamt	9	12	5	6	5	-1	-16,67
davon als Rad Fahrende	1	2	2	2	0	-2	-100,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	0	0	0	0	0	0	0,00
davon als motorisierte Zweirad Fahrende	7	7	3	3	5	2	66,67
passive Teilnahme	1	4	1	1	0	-1	-100,00
junge Erwachsene gesamt	16	19	7	9	17	8	88,89
Erwachsene gesamt	59	54	26	63	52	-11	-17,46
Seniorinnen und Senioren gesamt	16	17	13	16	19	3	18,75
davon als Rad Fahrende	7	6	9	5	7	2	40,00
davon als Pedelec Fahrende	1	2	5	4	5	1	25,00
davon als Fußgängerinnen und Fußgänger	1	1	2	2	4	2	100,00
passive Teilnahme	3	2	2	4	1	-3	-75,00



	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/ Abnahme	Prozent
UHZ Waltrop	2611,79	2389,58	1970,81	2347,99	2596,08	248	10,57
UHZ PP Recklinghausen	3079,87	3060,97	2692,49	2843,83	3041,73	198	6,96
VHZ Waltrop	376	376	198	333	343	11	3,21
VHZ PP Recklinghausen	357	355	305	325	364	39	12,08
Hauptunfallursachen(VU ohne leichten Sachschaden)*							
VU Geschwindigkeit	5	1	1	1	1	0	0,00
VU Alkohol/Drogen	5	5	4	7	8	1	14,29
VU Alkohol	3	5	4	6	8	2	33,33
VU Drogen	2	0	0	1	0	-1	-100,00
VU Geschwindigkeit Junge Erwachsene	1	1	0	1	1	0	0,00
VU Alkohol/Drogen Junge Erwachsene	2	2	1	2	3	1	50,00
VU Flucht gesamt	162	196	140	163	172	9	5,52
VU Flucht Personenschaden	5	7	5	9	6	-3	-33,33
Aufklärungsquote gesamt	35,80%	41,84%	48,57%	39,88%	37,79%		
Aufklärungsquote mit Personenschaden	80,00%	28,57%	60,00%	88,89%	33,33%		

* Statistisch werden sieben Hauptunfallursachen (HUU) betrachtet. Es handelt sich dabei um Abbiegen/Wenden, Vorfahrt/Vorrang, Abstand, Überholen, Alkohol- und Drogeneinfluss, Geschwindigkeit sowie falsches Verhalten gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern.

Die Polizei Recklinghausen und das Land NRW konzentrieren sich auf die HUU, die ursächlich sind für Unfälle mit gravierenden Folgen. Aus diesem Grund werden die Verkehrsunfälle mit den Ursachen Geschwindigkeit sowie Alkohol/Drogen besonders in den Fokus genommen.

Anlage 1 Unfallhäufungsstellen 2022

Bottrop	Ursache:
Friedrich-Ebert-Straße/Horster Straße	Abbiegen
Friedrich-Ebert-Straße/Prosperstraße	Abbiegen
Braukstraße/Horster Straße	Längsverkehr
Essener Straße (UHL im Bereich Lehmkuhler Str.)	Längsverkehr
Castrop-Rauxel	
Habinghorster Straße/Pallasstraße	Abbiegen
Habinghorster Straße/A42	Fahrunfälle
Datteln	
Castroper-Straße (UHL, Hausnr. 106-146)	Fahrunfälle
Dorsten	
Hervester Straße/Halterner Straße	Abbiegen
Borkener Straße/Kurt-Schumacher-Straße	Einbiegen/Kreuzen
Marler Straße/L608	Längsverkehr
Vestische Allee/Bochumer Straße	Abbiegen
Gladbeck	
B224 (UHL nördlich und südlich Phönixstraße)	Längsverkehr
Beisenstraße/A2 (nördl. Ast FR Oberhausen)	Einbiegen/Kreuzen
Beisenstraße/A2 (südl. Ast FR Hannover)	Abbiegen
Bottroper Straße/Beisenstraße	Fahrunfälle
Konrad-Adenauer-Allee/Sandstraße	Abbiegen
Wilhelmstraße/Schützenstraße	Einbiegen/Kreuzen
Herten	
Feldstraße/Staakener Straße	Einbiegen/Kreuzen
Gelsenkirchener Straße/Ewaldstraße	Abbiegen
Langenbochumer Straße/Wilhelminenstraße	Einbiegen/Kreuzen
Cranger Straße/Wanner Straße	Einbiegen/Kreuzen
Westerholter Straße/Feldstraße	Abbiegen
Marl	
Barkhausstraße/Liegnitzer Straße	Abbiegen
Bergstraße/Adolf-Grimme-Straße	Einbiegen/Kreuzen
Bergstraße/Lassallestraße	Abbiegen
Bergstraße/Lipper Weg	Abbiegen
Bergstraße/Otto-Wels-Straße	Einbiegen/Kreuzen
Buerer Straße/Schachtstraße	Einbiegen/Kreuzen
Dorstener Straße/Buerer Straße	Längsverkehr
Victoriastraße/Rathenaustraße	Einbiegen/Kreuzen
Oer-Erkenschwick	
Fehlanzeige	
Recklinghausen	
Grafenwall/ZOB (UHL)	Längsverkehr
Dortmunder Straße/Ostcharweg	Einbiegen / Kreuzen
Bochumer Straße/Elbestraße	Einbiegen / Kreuzen
Suderwichstraße/Ehlingstraße	Längsverkehr
Hertener Straße/Westring	Einbiegen / Kreuzen
Oerweg/Ludwig-Erhard-Allee	Einbiegen / Kreuzen
Herner Straße (Höhe Hausnummer 378)	Längsverkehr
Herner Straße/Dordrechtring	Abbiegen
Castroper Straße/Dordrechtring	Abbiegen
Dortmunder Straße/Ludwig-Erhard-Allee	Einbiegen / Kreuzen
Waltrop	
Leveringhäuser Straße/Berliner Straße	Längsverkehr
Bismarckstraße/Kaiserstraße	Einbiegen/Kreuzen
Borker Straße/Oberlipper Straße	Abbiegen
Haltern am See	
Fehlanzeige	

Anlage 2 Begriffsbestimmungen

Altersgruppen

Kinder:	Personen im Alter von unter 15 Jahre
Jugendliche:	Personen im Alter von 15 bis unter 18 Jahre
Junge Erwachsene:	Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
Erwachsene:	Personen im Alter von 25 bis unter 65 Jahre
Senioren:	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber

Beteiligte

Beteiligt ist nach § 34 II StVO jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Verkehrsunfall beigetragen haben kann. Dazu gehören alle Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrzeugführende, die selbst oder deren Eigentum einen Schaden erlitten hat, oder einen Schaden hervorgerufen haben. Mitfahrende, die verunglückt sind, gehören nicht zu den Unfallbeteiligten, sondern zu den Verunglückten

Getötete

Als getötet wird eine Person bezeichnet, die am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen stirbt.

Hauptunfallursachen (HUU)

Hauptunfallursachen aus dem Erlass zur Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei NRW

Vorfahrt / Vorrang
Fehler beim Abbiegen / Wenden
Geschwindigkeit
Alkohol / Drogen
Abstand
Überholen
Falsches Verhalten von / gegenüber Fußgänger

Häufigkeitszahlen (UHZ)

Anzahl der Unfälle multipliziert mit 100.000, dividiert durch die Einwohnerzahl

Kradfahrer

Nur Kraftrad und Roller mit mehr als 125 ccm

Leichtverletzte

Leicht verletzt ist eine Person, wenn kein stationärer Krankenhausaufenthalt nötig ist.

Meldepflichtige Verkehrsunfälle

Die Unfallstatistik erfasst nach dem Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz Verkehrsunfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind. Verkehrsunfälle mit Personenschaden oder schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden werden statistisch mit vielen Details zu Ablauf, Ursachen und Rahmenbedingungen erfasst. Die übrigen Sachschadensunfälle (Kategorie 5) werden nur zahlenmäßig festgehalten.

Motorisierte Zweiräder

Fahrrad mit Hilfsmotor, Mofa, Mokick, Moped und Roller bis 50 ccm, Leichtkrafträder über 50 bis 125 ccm, Kraftrad und Roller mit mehr als 125 ccm, Quad und Trike, Elektrokleinstfahrzeug (E-Scooter), S-Pedelec (Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung bis 45 km/h / mit Versicherungskennzeichen).

Pedelec

Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung bis 25 km/h / kein Versicherungskennzeichen

Schulwegverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr aktiv auf dem direkten Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen und zurück beteiligt waren.

Schwerverletzte

Als schwer verletzt werden Personen bezeichnet, die bei einem Unfall so schwere körperliche Schäden erlitten haben, dass ein stationärer Krankenhausaufenthalt von mehr als 24 Stunden nötig ist.

Unfallhäufungsstelle (1-Jahres-Betrachtung)

Für die Identifizierung einer Örtlichkeit als Unfallhäufungsstelle gelten festgelegte Richtwerte als Kriterien:

- Mindestens drei VU Kategorie 1-4 gleichen Unfalltyps in einem Jahr

Unfallkategorien

Kategorie 1: Mindestens eine getötete Person

Kategorie 2: Mindestens eine schwer verletzte, aber keine getötete Person

Kategorie 3: Mind. eine leicht verletzte, keine schwer verletzte und keine getötete Person

Kategorie 4: Sachschadensunfall mit Straftatbestand / Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldahndung und mindestens ein beteiligtes Kfz nicht mehr fahrbereit

Kategorie 5: Sonstiger Sachschadensunfall mit Ordnungswidrigkeit, Verwarnungsgeldverfahren oder Straftatbestand ohne Einwirkung von Alkohol, sofern alle Kfz fahrbereit sind

Kategorie 6: Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel

Unfallursachen

Die Unfallursachen sind nach Einschätzung der Beamten bei der Fertigung des Unfalls einzutragen. Es wird dabei zwischen Fehlverhalten bei Personen (z.B. Geschwindigkeit, Vorfahrtmissachtung) und allgemeinen Ursachen (z.B. Witterungsverhältnisse, Straßenverhältnisse) unterschieden.

Verkehrsunfall (VU)

Ein Verkehrsunfall ist ein zumindest für einen Unfallbeteiligten unvorhergesehenes plötzliches Ereignis, das im ursächlichen Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren steht und einen Sachschaden, der nicht völlig belanglos ist oder einen Personenschaden zur Folge hat. Zusammenstöße sind nicht erforderlich, es reicht die Kausalität im Handeln eines Verkehrsteilnehmenden mit dem Verkehrsunfall.

Verunglückte

Personen, die durch Unfälle getötet oder verletzt wurden. Mitfahrende werden als passiv Verunglückte bezeichnet.

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die Zahl der Verletzten und Getöteten je 100.000 Einwohner

Anlage 3 Abkürzungen

B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BPH	Bereitschaftspolizeihundertschaft
BSD	Bezirks- und Schwerpunktdienst
ccm	Kubikzentimeter
HUU	Hauptunfallursachen
Kfz	Kraftfahrzeug
km/h	Kilometer pro Stunde
L	Landstraße
Lkw	Lastkraftwagen
NRW	Nordrhein-Westfalen
PP	Polizeipräsidium
StGB	Strafgesetzbuch
StVO	Straßenverkehrsordnung
UHL	Unfallhäufungslinie
UHZ	Unfallhäufigkeitszahlen
VD	Verkehrsdienst
VHZ	Verunglückten-Häufigkeitszahl
VU	Verkehrsunfall
VUD	Polizeispezifische Verkehrsunfalldatei
VUP/O	Verkehrsunfallprävention / Opferschutz

Anlage 4 Strukturdaten

Polizeipräsidium Recklinghausen				
	2021	2022	Abweichung um +/-	
Bevölkerungsdaten	730.064	734.531	+ 4.467	
Zugelassene Fahrzeuge	551.921	555.106	+ 3.185	
Straßenlänge ohne BAB			Gesamt ca. 3.940 km	
Stadt	Bevölkerungsdaten			Straßenlänge (ohne BAB/gerundete)
	2021	2022	Abweichung um +/-	2022
Bottrop	117.291	117.832	+541	560 km
Castrop-Rauxel	72.847	73.472	+625	310 km
Datteln	34.894	35.040	+146	270 km
Dorsten	74.489	75.145	+656	660 km
Gladbeck	75.201	75.756	+564	240 km
Haltern am See	37.897	38.173	+276	390 km
Herten	61.990	62.408	+418	240 km
Marl	83.882	83.760	-122	450 km
Oer-Erkenschwick	31.440	31.669	+229	160 km
Recklinghausen	110.672	111.649	+977	470 km
Waltrop	29.461	29.627	+166	190 km

Anlage 5 Quellenangabe

Verkehrsunfallzahlen

Datenbasis vom 08.02.2023 aus der VUD

Strukturdaten

Bevölkerung: Landesbetrieb IT.NRW

Kraftfahrzeugbestand: Kreishaus Recklinghausen und Stadt Bottrop

Fotos

Polizeipräsidium Recklinghausen